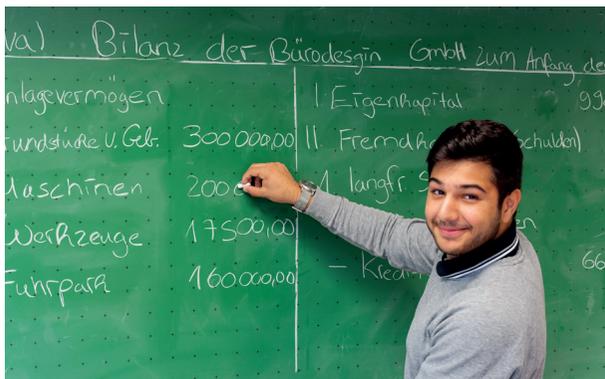


Teilnahmevoraussetzungen

An der Zusatzqualifikation Europakauffmann/-frau kann teilnehmen, wer:

- ☒ mindestens über die Fachoberschulreife verfügt
- ☒ eine kaufmännische Berufsausbildung absolviert
- ☒ regelmäßig am zusätzlichen Unterricht teilnehmen kann.

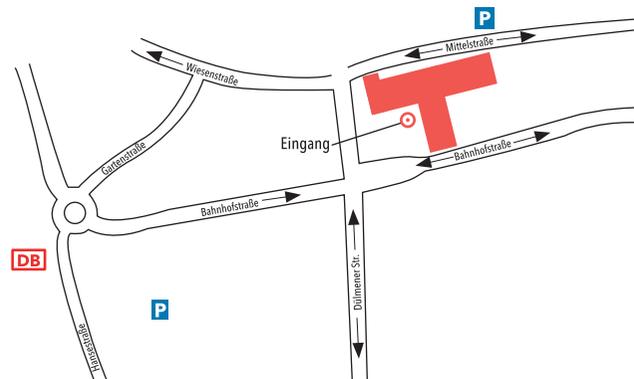


Dauer und Kosten

Die Kursdauer der gesamten Zusatzqualifikation beträgt ein Schuljahr. Der Unterricht findet an zwei Abenden in der Woche statt. Verfügen Sie bereits über bestimmte Voraussetzungen (z.B. Fremdsprachenkenntnisse) kann sich die Unterrichtszeit gegebenenfalls reduzieren.

Die Teilnahme an den Zusatzqualifikationskursen ist für Schülerinnen und Schüler unserer Schule kostenlos. Es fallen jedoch Prüfungsgebühren externer Organisationen sowie Kosten für Unterrichtsmaterial in Höhe von derzeit insgesamt etwa 300,00 Euro an.

Hier können Sie uns finden



Kontakt

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg
Europaschule
Bahnhofstraße 33
48653 Coesfeld

Tel.: 02541 9423-0
E-Mail: nbbk@kreis-coesfeld.de
Homepage: www.das-oswald.de

Sprechen Sie uns gerne persönlich an.

Nicole Fischbach
E-Mail: nicole.fischbach@das-oswald.de

Carsten Dirks
E-Mail: carsten.dirks@das-oswald.de



Fit für den Einsatz in internationalen Tätigkeitsfeldern

Internationale Geschäftsprozesse verstehen und aktiv mitgestalten

Kompetent in einer globalisierten Welt handeln



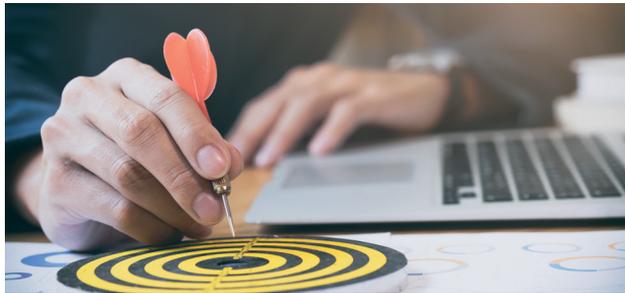
Zusatzqualifikation
Europakauffmann/Europakauffrau

Die Zusatzqualifikation Europakaufmann/-frau richtet sich an interessierte, leistungsstarke und lernwillige Auszubildende in kaufmännischen Berufen, insbesondere an Auszubildende in den Berufen

- **Industriekaufmann/-frau,**
- **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel sowie**
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement,**

die sich zur Übernahme erweiterter Verantwortung in der betrieblichen Praxis qualifizieren möchten.

Je nach Anerkennung bereits erworbener Zertifikate erstreckt sich der Unterricht auf ein bis zwei Abende à 5 Stunden pro Woche.



Die Zusatzqualifikation ermöglicht den Auszubildenden:

- eine zusätzliche berufliche Qualifikation
- verbesserte Karrierechancen
- Wettbewerbsvorteile bei Bewerbungen, insbesondere auch auf internationaler Ebene
- Zeitersparnis durch Weiterqualifizierung schon während der Ausbildung
- internationale Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln
- Erweiterung des eigenen Horizonts

Die Zusatzqualifikation Europakaufmann/-frau ist modular aufgebaut und beinhaltet folgende Module:

Internationale Geschäftsprozesse (verbindliche Teilnahme)

LF 1: Ein Produkt auf dem ausländischen Markt positionieren.

LF 2: Auslandsaufträge anbahnen, abwickeln und bewerten.

Die Inhalte der beiden Lernfelder werden in einer schriftlichen IHK-Prüfung (Dauer: 150 Minuten) abgefragt.



ICDL (Internationaler Computerführerschein)

Aus den folgenden Untermodulen sind wahlweise vier zu absolvieren:

Grundlagen der Informationstechnologie	Betriebssysteme
Textverarbeitung (Word)	Tabellenkalkulation (Excel)
Datenbanken (Access)	Präsentation (PowerPoint)
Internet und Kommunikation	IT-Sicherheit

Sollten Sie den ICDL bereits an früherer Stelle erworben haben und dies durch ein entsprechendes Zertifikat nachweisen, kann auf die Teilnahme an diesem Modul verzichtet werden.

Wirtschaftsenglisch (KMK-Fremdsprachenzertifikat)

Auf eine Teilnahme an der KMK-Fremdsprachenzertifizierung wird im Englischunterricht der Berufsschule vorbereitet. Zuvor erworbene Zertifikate (KMK oder gleichwertige Zertifikate) können eingebracht werden. Es muss eine Prüfung auf Level B2 nach europäischem Referenzrahmen nachgewiesen werden:

Schriftliche Prüfung:

- Rezeption (Hör- und Leseverstehen)
- Produktion (Erstellen von Schriftstücken und Dokumenten)
- Mediation (Situationsbezogene Sprachmittlung)

Mündliche Prüfung:

- Interaktion (Situationsbezogene Gesprächsführung im Rollenspiel)

2. Fremdsprache (KMK-Fremdsprachenzertifikat)

In der zweiten Fremdsprache muss ein Nachweis erbracht werden, dass einfache Texte und Dialoge in der Fremdsprache verstanden und produziert werden können. Dazu wird im Abendunterricht auf die KMK-Zertifikatsprüfung im Fach **Spanisch** vorbereitet.

Falls ein vorhandenes Fremdsprachenzertifikat auf der Niveaustufe A2 in einer zweiten Fremdsprache (z. B. Spanisch, Französisch, Niederländisch, etc.) eingebracht werden kann, kann die Teilnahme an diesem Modul entfallen.

Auslandspraktikum (3 Wochen Mindestdauer)

Der Zeitraum ist in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb und der Schule frei wählbar.

Die Auszubildenden suchen sich selbstständig den Praktikumsbetrieb, wobei Auslandskontakte der Ausbildungsbetriebe gerne genutzt werden können. Die schulische Vermittlung eines Praktikumsbetriebes durch Partnerorganisationen ist ebenfalls möglich.

Europäische Fördermittel können im Rahmen von Erasmus+ beantragt werden.

Der Europabeauftragte unserer Schule unterstützt dabei gerne!